

# Die schnellsten Raser der Regio-Schau

**BAD SEGEBERG** (KJH) Bei der Regio-Schau auf der Rennkoppel gab es für Benzin-Freaks einen heimlichen Renner: Gert Jürgens, Geschäftsstellenleiter der Segeberger Filiale der Raiffeisenbank Leezen hatte sich einen Original-Formel 1 Fahr Simulator besorgt. Die Firma „eventteam“ aus Perleberg kam mit dem Gerät und einem Techniker nach Bad Segeberg um Möchte-Gern-Rennfahrern das Gefühl eines echten Rennens zu vermitteln.

Der einprogrammierte Kurs war dem Österreich-Ring in der Region Murtal in der Steiermark nachgebildet, ein ultraschneller Kurs mit Steigungen und Bergabpassagen für den der reale Rundenrekord auf den 4,326 Kilometern von Lewis Hamilton auf Mercedes mit 1:07,922 gehalten wird. Nun wurden die drei schnellsten der 72 Teilnehmer geehrt, die sich an dem Gerät versucht hatten. Sieger mit nur 19 Hun-



**Anette Kaufhold vom Vorstand der Raiba Leezen, Gewinner Niels Oumar, Malte Schultz und Angelo Mulleti (von links) freuen sich mit Geschäftsstellenleiter Gert Jürgens über die Warengutscheine.**FOTO: KJH

dertstel Sekunden Vorsprung (1:15,827 Minuten) wurde der Segeberger Niels Oumar, der mit seinem Schwager „Ergie“ Jahnke, Videowagenfahrer der Segeberger Polizei, auch schon

mal echte Rennen gefahren war. Er kann sich für 150 Euro beim Modehaus M+H neu einkleiden.

Zweiter wurde der „bald 18-jährige“ Malte Schultz, der mit seiner Klasse von der BBZ

vorbeigekommen war. „Ich hab so etwas noch nie gemacht, hab noch nicht mal einen Führerschein“ beteuerte er, nur zu Hause am Computer habe er schon mal Rennen gefahren. Er war noch schneller, als sein Mitschüler Angelo auf Platz 3 und fuhr seine schnellste Runde mit 1:15,846 Minuten. Dafür bekam er von der Raiba Leezen einen Warengutschein von Famila im Wert von 100 Euro. Drittschnellster wurde dann Angelo Mulleti, der auch mit seiner Klasse vom Berufsbildungszentrum zur Regio-Schau gekommen war, mit einer Zeit von 1:18,844 Minuten: „Das war ein ganz neues Fahrgefühl, das Lenkrad vibriert und wenn man auf den Seitenstreifen kommt, wird man durchgerüttelt!“, berichtet er begeistert. Er möchte beruflich dabei bleiben und später „was mit Autos“ machen. Ein Gutschein im Wert von 75 Euro von Expert war sein Lohn.